

## Heizungsreiniger



**BCG HR** Heizungsreiniger befreit Rohrleitungssysteme von Kalk, Rost und Schlammablagerungen, steigert die Leistungsfähigkeit. Zur Reinigung bei einer Heizungsmodernisierung, sowie bei Altanlagen wird **BCG HR** Heizungsreiniger eingesetzt. **BCG HR** Heizungsreiniger ist für alle im Heizungsbau üblichen Materialien wie Stahl, Alu und Kunststoff einsetzbar.

### HINWEIS!

Die Heizungsanlage muß frei von Zusätzen wie Frostschutz, Korrosionsschutz, Dichtmitteln sowie Sole sein.

Bei ordnungsgemäßer Anwendung entstehen keine Schäden an Pumpen und Regelventilen.

Bei dem Lösen von Kalkablagerungen kann eine Gasentwicklung entstehen. Bitte für ausreichende Entlüftung der Heizungsanlage sorgen!

Weitere Informationen siehe Produktübersicht oder

**Info-Telefon 066 1/380 06-0.**

### Gebrauchsanweisung:

Vor der Anwendung den pH-Wert des Produktes messen: pH1. Vor der Reinigung stark verschlammtes Heizungswasser ablassen und durch Frischwasser ersetzen. Alle Armaturen, die den Heizkreislauf regeln, sind dabei voll zu öffnen. **BCG HR** Heizungsreiniger wird im angegebenen Verhältnis zugegeben und die Umwälzpumpe eingeschaltet, um eine optimale Vermischung und Reinigung zu bekommen. Die Einwirkzeit beträgt 2 bis 4 Tage bei einer Heizungstemperatur, **die nicht über 60° liegen darf**. Danach ist das Heizungssystem vollständig zu entleeren. Das Rohrleitungssystem ist mit Wasser gut zu spülen. Bei alten Großanlagen sollte ein Schlammfang eingebaut werden. Um Säurereste in der Anlage zu neutralisieren, empfiehlt sich der Zusatz von 0,2 % Soda bei der vorletzten Spülung. Die Schlußspülung erfolgt nur mit Wasser (DIN 1988, 2 bar). Bei Fußbodenheizungen mit geringem Durchfluß kann auch BCG HR höher konzentriert werden. Um die gereinigte Heizungsanlage optimal zu schützen, kann anschließend BCG K, BCG K 32 oder BCG FS eingefüllt werden.

**BCG HR** Heizungsreiniger sofort von Gegenständen etc. mit Wasser entfernen. Der Heizungsreiniger darf nicht zusammen mit BCG-Dichtprodukten in die Heizungsanlage eingebracht werden.

### Sicherheitsdaten von BCG HR:

Reizt die Augen!

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden!

**Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen!**

### Entsorgung:

Kann stark verdünnt in den Kanal geleitet werden. Nähere Angaben entnehmen Sie bitte unseren Sicherheitsdatenblättern.

### Zusammensetzung:

Zitronensäure, Korrosionsinhibitor

### Mischungsverhältnis:

**1 Liter BCG HR auf 100 Liter** Heizungswasser.

### Wichtig!

**BCG HR** kühl und vor Licht geschützt lagern.

### Lagerfähigkeit:

ab Herstellungsdatum **2 Jahre**, vor Frost schützen.

**Bei diesem Artikel handelt es sich um Gefahrstoff.**

**UN 1760 ätzender, flüssiger Stoff**

**N.A.G. 8,III**

Unsere Angaben entsprechen unseren gegenwärtigen Erfahrungen. Technische Änderungen vorbehalten.

**Bitte technisches Merkblatt Nr. 1 und 2 beachten!**

Stand 09/2006

## Heizkostensparnis

Bieten Sie Ihren Kunden die Reinigung der Heizungsanlage an (wasserseitig).

Der Wärmeübergang ist effektiver und schneller und spart dadurch Energie. Die Anlage lebt länger und spart somit Investitionskosten.

- 1. Reinigung der Heizungsanlage mit Wasser**
- 2. Reinigung mit BCG HR, damit die Ablagerungen (Kalk, Schlamm) entfernt werden**
- 3. Korrosionsschutz mit BCG K/K 32**
- 4. Kontrolle und eventuell noch einmal spülen und befüllen**
- 5. 1x jährlich prüfen per Wartungsvertrag**

Dann haben Ihre Kunden eine saubere Anlage mit optimalen Wärmeübergang.

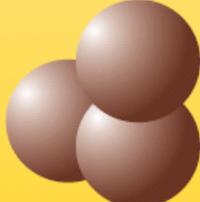
Ihr  **BCG**-Team

# Reinigung einer Fußbodenheizung

## Heizkostensparnis und Werterhaltung

1. Spülen mit Wasser Strang für Strang.
2. BCG HR einfüllen im Verhältnis 1 l BCG HR auf 100 l Heizungswasser. Die Heizungsanlage 3 Tage bei maximal 60 °C betreiben.
3. Die Anlage entleeren und spülen Strang für Strang.
4. Dann BCG K/K32 einfüllen im Verhältnis 1 l BCG K/K 32 auf 100 l Heizungswasser.
5. Mit BCG Test kontrollieren.
6. Nach 6-8 Wochen noch mal Wasser kontrollieren und auf Verschmutzung prüfen.
7. BCG K/K 32 entfernt noch verbliebene Verschmutzungen. Diese können sich im Heizkessel ansetzen und führen zu vermindertem Wärmeübergang (Kesselschaden).
8. Eventuell Anlage noch mal spülen Strang für Strang.
9. Dann noch mal mit BCG K 32 befüllen und testen.
10. Sollte es zu Wärmeübergangsproblemen kommen, den Heizkessel separat mit BCG HR reinigen.
11. Bei starken Verschmutzungen BCG HR höher konzentrieren.

Ihr  BCG-Team

 **BaCoGa**  
TECHNIK GMBH  
Christian-Wirth-Straße 18 • 36043 Fulda